



**Schauspielerin
Gabriela Benesch
sagt: „Guter
Sex führt zur
Erleuchtung“**

Am Donnerstag, 26. Februar, präsentiert die Schauspielerin Gabriela Benesch, 49, im Wiener Theater Akzent ihr Kabarettprogramm „Hilfe, wir sind erleuchtet“. Dabei steht sie erstmals mit ihrem Lebensgefährten, dem Schweizer Erich Furrer, 50, auf der Bühne.

Frau Benesch, Sie haben Erich Furrer vor drei Jahren bei der Produktion „Cavewoman“ kennengelernt, wie kam es zur Zusammenarbeit?

Ich war damals auf der Suche nach einem Regisseur, und der Schweizer Schauspieler und Regisseur Erich Furrer wurde mir empfohlen. Es kam zur Zusammenarbeit, bei der wir uns auch privat gefunden haben. So entstand die Idee zu einem gemeinsamen Bühnenprogramm.

Worum geht es in „Hilfe, wir sind erleuchtet“?

Es ist ein kabarettistischer Abend zum Thema Selbstfindung, bei dem kein Auge trocken bleibt. Sämtliche Bereiche der Liebe, des Beziehungslebens und des alltäglichen Wahnsinns werden gnadenlos

und humorvoll unter die Lupe genommen. Wir gehen auch der Frage nach, ob übermäßiger Sex zur Erleuchtung führt.

Und tut er das?

Wenn er übermäßig gut ist, ja.

Komme ich durch Meditation auch zur Traumfigur?

Ich selbst habe es nicht geschafft. Ich habe immer noch drei Kleidergrößen im Schrank hängen: 36, 38 und 40, die Größe, die ich trage.

Wo werden Sie mit diesem Programm zu sehen sein?

Nach der Premiere im Metropol, im Orpheum (Wien) und in den Bundesländern: am 11. März im Casineum Graz (Stmk.), am 24. April in Fürstenfeld (Stmk.) sowie in Salzburg und Vorarlberg.

Werden Sie Erich Furrer heiraten?

Ab einem gewissen Alter überlegt man sich das schon, man fragt sich: „Worauf soll ich noch warten?“ Doch bei den Schauspielern gibt es immer dieses Zeitproblem. Ich habe es gerne romantisch und möchte eine Hochzeit nicht rasch über die Bühne bringen. *vukits*